

GARTEN



LANGLEYS WELT
*Der Garten des
LandGang-Experten*

DIE BLUMENZEICHNERIN
*Ingrid Margarethe Engelmanns
zarte Kunstwerke*



Zeigt her
Eure Gärten!

Zu Besuch bei 25 Hobby-Gärtnern in Schleswig-Holstein

Quer Beet



Studenten-Werk

Nie mehr dreckige Finger beim Blumenpflanzen – und ein weltweit einzigartiges Transportsystem für Blumen. Das haben zwei Studenten der Fachhochschule Flensburg im Rahmen ihres Studiums entwickelt: Da Jan Fendel (27) und Heinrich Gräbig (25) es ziemlich mühselig fanden, ihren Freundinnen beim Bepflanzen des Balkons zu helfen – in den Baumarkt fahren, Blumen kaufen, transportieren und Säcke voller Erde in die zweite Etage schleppen, der ganze Dreck und wohin am Ende mit der restlichen Erde? – wollten sie den Prozess optimieren. Ergebnis: das Start-up-Unternehmen *blumixx*. Hier können sich Pflanzfaule, die es aber trotzdem frühlingshaft bunt auf Balkon oder Terrasse haben wollen, Blumen im schon fertig bepflanzten Schlauch bestellen, den sie einfach nur in den Blumenkasten legen müssen. Diese »Blumenstrumpfhose« wird mit einem einzigartigen System transportiert: Einer speziell gefertigten Kiste mit einem Haltesystem, das die Blumen schützt – auch wenn der Karton auf dem Kopf steht. www.blumixx.de



GartenZahlen

In Schleswig-Holstein besitzen mehr als die Hälfte der 2,7 Millionen Einwohner einen Garten. Von ca. 80 000 ha Siedlungsfläche wird ein großer Teil als Garten genutzt. Die 234 Kleingartenvereine betreuen in Schleswig-Holstein etwa 45 000 Mitglieder, die ca. 2 200 ha Garten- und Grünfläche bewirtschaften.

(Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein)



Wie die *Johannisbeere* zu ihrem Namen kam

Der botanische Name *Ribes* geht zurück auf eine im östlichen Mittelmeerraum genutzte Rhabarber-Art (*Rheum ribes*), die von den Arabern *Ribas* genannt wurde. Aus dieser Pflanze ließ sich ein Sirup herstellen und sie diente auch als Arzneimittel. Später wurde der Name *Ribas* auf die Johannisbeere übertragen: Nach der Eroberung der Iberischen Halbinsel verwendeten die Araber die Johannisbeeren als Ersatz für die dort nicht vorhandene Rhabarber-Art. Aus dem Namen *Ribas* entstand dann im Laufe der Zeit der Begriff *Ribes*. Der deutsche Name *Johannisbeere* soll darauf zurückgehen, dass die ersten Früchte bereits am Johannistag, dem 24. Juni, reif sind. (Quelle: BdB)